

Fünf Eichen:

Ein Gestaltungselement des Gartenreichs hält Einzug in die Stadt

Den Griechen war sie der Baum des Zeus, den Römern jener des Jupiter und die Germanen brachten sie mit Donar in Zusammenhang - die Eiche. Und sie ist ein Baum, der heute das Bild der Elbauen zwischen Dessau und Wörlitz so unverwechselbar prägt.

Was so idyllisch wirkt, ist tatsächlich eine Folge der Landwirtschaft. Über Jahrhunderte wurden Schweine zur Eichelmast in die Auwälder getrieben. Heute werden dort keine Schweine mehr gehütet, aber die Eichen haben überlebt.

Auffällig indes: nicht selten finden sich die fünf Eichen in einer Gruppe angeordnet, wie die fünf Augen auf einem Spielwürfel. Ihre Kronen vereinigen sich zu einem mächtigen Laubdach. Das ist keineswegs Zufall. Unter Fürst Leopold III. Friedrich Franz (1740-1817) wurde die Landschaft zwischen Dessau und Wörlitz als Verbindungselement zwischen verschiedenen Parkanlagen gestaltet.

Noch ist Phantasie gefordert, sich solche imposanten Eichengruppen inmitten der Stadt vorzustellen. Doch seit einigen Jahren wachsen sie heran. Inmitten des künftigen Landschaftszuges durch die Stadt wurden Fünfergruppen von Stieleichen gepflanzt.

Mit jeder Eichengruppe - nach einer alten römischen Münzeinheit Quincunx benannt - wird ein Stück des Dessau-Wörlitzer-Gartenreichs in die Stadt geholt, genau jene Umgebung, die die Dessauer besonders schätzen.



Foto: Station C23, Leipzig

Eichengruppen in der Auenlandschaft des Dessau-Wörlitzer-Gartenreichs

Ein Projekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) Stadtbau Sachsen-Anhalt 2010. Dieses Vorhaben wurde im Rahmen des Förderprogramms Stadtbau Ost durch die Bundesrepublik Deutschland, das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Dessau-Roßlau finanziert.



DESSAU-ROSSLAU

Lageplan Ostgrünzug



Planwerk: Station C23, Leipzig

Ein Projekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010. Dieses Vorhaben wurde im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost durch die Bundesrepublik Deutschland, das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Dessau-Roßlau finanziert.



DESSAU-ROßLAU